

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [Bauplätze für Familien gesucht](#)

24. März 2016 00:43 Uhr

GEMEINDERAT

Bauplätze für Familien gesucht

Aystetten will Grundstücke kaufen



In Aystettens Mitte klappt derzeit noch ein Loch – hier will Bauherr Thomas Puschak ein Wohn- und Geschäftshaus errichten.

Foto: Petra Krauß-Stelzer

Platz für neue Bürger schaffen will die Gemeinde Aystetten und hat für den Erwerb von Grundstücken zwei Millionen Euro im Haushalt vorgesehen. Sowohl von der Fraktion der Freien Wähler als auch von der CSU-Fraktion wurde die Initiative begrüßt.

Allerdings, an welche Flächen die Gemeinde konkret denkt, wollen Bürgermeister Peter Wendel und Zweiter Bürgermeister Peter Bahner noch nicht an die große Glocke hängen. CSU-Fraktionsführerin Ulrike Steinbock deutete zwar an, dass ein Areal am Ortsende Aystettens in Richtung Horgau infrage komme. Aber, so betonten Wendel und Bahner, in Sachen Neubaugebiet stehe man am Anfang, und es seien noch viele Eckpunkte zu klären.

„Seit drei Jahren versuchen wir, ein neues Baugebiet zu finden“, so die beiden Bürgermeister. Die Nachfrage sei vorhanden, denn immerhin sei Aystetten im Speckgürtel von Augsburg eine attraktive Wohngemeinde. „Wir brauchen Familien“, so Peter Wendel mit Blick auf den Nachwuchs für Schule, Kindertagesstätte und Vereine. Die Flächen am Ortsende von Aystetten in Richtung Horgau seien „eine Option. Man muss erst Gespräche mit den Grundstücksbesitzern beginnen“, erläutert Wendel den derzeitigen Stand.

Außerdem verfüge Aystetten noch über eine große Fläche, die jetzt Streuobstwiese, jedoch erst ab 2019 bebaubar sei. Das Gebiet an der Josef-Mörtl-Straße mit 20000 Quadratmetern sei das letzte Neubaugebiet gewesen, das die Gemeinde ausgewiesen habe, und dieses sei bereits bebaut. (pks)